



The EU Strategy for the Danube Region (EUSDR)



Dr. Johann Sollgruber
Europäische Kommission
Generaldirektion Regionalpolitik





Ambitionierte Ziele-politisch

- Bis zum Jahr 2020 sollten alle Bürgerinnen und Bürger des Donauraums in ihrer eigenen Heimatregion über bessere Aussichten auf höhere Bildung, Beschäftigung und Wohlstand verfügen. Durch die Strategie sollte die Region zu einer echten Region des 21. Jahrhunderts werden: sicher und zuversichtlich – eine der attraktivsten Regionen Europas



Ambitionierte Ziele-konkret

- Mögliche Ziele sind beispielsweise:
- **Neue mögliche Formulierung:« beseitige Behinderungen im Schiffsverkehr unter besonderer Berücksichtigung der Besonderheiten aller Flussabschnitte und schiffbaren Zuflüsse »**
- **Wasserstrasseninfrastruktur bis 2015**
- **Flussinformationssystem 2015**
- **Verbesserung Personal und Ausbildung 2020.**



Ambitionierte Ziele-konkret

- verbesserte Reisezeiten für wettbewerbsfähige Zugverbindungen zwischen Großstädten im Personenverkehr;
- planmäßige Umsetzung der vier Güterverkehrskorridore, die durch den Donaauraum führen, innerhalb von drei bis fünf Jahren;
- Entwicklung effizienter multimodaler Terminals in den Donauhäfen, um die Binnenwasserstraßen bis 2020 mit Straße und Schiene zu verbinden;
- Erreichung der nationalen Ziele gemäß den Klima- und Energiezielen von Europa 2020



Ambitionierte Ziele-Umwelt

- die Verringerung des Nitratgehalte auf Stand, 1960 damit die Ökosysteme des Schwarzen Meeres sich erholen können und einen Stand erreichen, der dem von 1960 entspricht;
- die Vervollständigung und Annahme des Managementplans für das Donaudelta bis 2013;
- die Umsetzung von Hochwasserrisikoplänen für sie sind nach der Hochwasserrichtlinie 2015



Ambitionierte Ziele-Umwelt

- die Vervollständigung und Annahme des Managementplans für das Donaudelta bis 2013;
- die Umsetzung von Hochwasserrisikoplänen für die gesamte Donau – sie sind nach der Hochwasserrichtlinie 2015 fällig – zur deutlichen Verringerung des Hochwasserrisikos bis 2021



Ambitionierte Ziele-EU2020

- Investition von 3 % des BIP in Forschung und Entwicklung bis 2020;
- Breitbandzugang für EU-Bürger in der Region bis 2013;
- Erhöhung der Anzahl der in der Region erworbenen Patente um 50 %;
- Steigerung des Anteils der EU-Bevölkerung im Alter von 30-34 Jahren mit tertiärer oder entsprechender Bildung um 40 % bis 2020



Projektebene-Umsetzung

- Verwende bestehende transnationale Organisationen
- Innovatives cross-cutting Organisationsmodell
- Matrixform die auch auf nationaler Ebene Ministerien besser vernetzt-und auch DG's!Danube Interservice Group-Pilotprojekt
- im einzelnen eventuell neue Organisationen notwendig
- Leadership der EU in Umsetzungsphase?
- Kooperation der bestehenden Plattformen
- Neue innovative Kooperationsformen
- Joint Funding Instrument in Transnationalen Programmen nach 2014?



Erfolgsfaktoren

- Bestehende transnationale Organisationen
- « vernetzen » und zu Umsetzung motivieren-neue Aufgaben geben
- Konfliktsituationen-zwischen DGs und nationalen Interessen e.g. Bystroye-**Kanal**
- Konkrete Schritte
- Freiwilligkeit und Berichtswesen
- Aufgreifen von Widerständen-effizienter Wissenstransfer-e.g. Ausschreibungen Bundesvergabeamt



Erfolgsfaktoren

- EU-Recht (Wasserrahmenrichtlinie, internationale Konventionen zur Binnenschiffbarkeit) bleiben aufrecht
- Aber kein Sanktionsmechanismus innerhalb der EUSDR
- Im Falle des Misserfolges-erhebliche Bemühungen umsonst-Momentum muss jetzt beibehalten werden



Erfolgsfaktoren

- Analyse warum ein Projekt nicht umgesetzt wurde
- Prioritätsdefinition auf der Ebene der Priority Area Koordinatoren
- 2013 erster Bericht
- Projekte erfassen und evaluieren-Implementation und Umsetzungsfonds
- Peer pressure-Warum habt Ihr die Radstrecke in Land X nicht erneuert?
- Uns in Kraftwerkspläne nicht eingebunden?
- « Das geht jetzt nicht mehr »ohne Einbindung der Partner etwas zu machen das donauauf-oder abwärts Auswirkungen hat
- Ziel-nachhaltige Form der Kooperation
- Zeitraum von 10-20 Jahren



Schlussfolgerungen

- Neue Kooperationsform ist Herausforderung für alle Ebenen
- Sanfter Druck muss aufrecht bleiben
- Transnationale Projekte erfordern wesentlich mehr Vorbereitung
- Ziele geben strategische Marschroute für Projektkoordinatoren vor



**VIEL ERFOLG BEI DER
IMPLENTIERUNG
DIE DONAU MUSS DIESE
ANSTRENGUNGEN WERT SEIN**
**Dr. Johann Sollgruber, Europäische
Kommission Brüssel**